

# **Einfluss von ätherischen Ölen auf Befindlichkeit und Attraktivitätsbewertung beim Menschen**

Diplomarbeit **Theresa Rameder**, November 2008

Dpt. Klinische Pharmazie und Diagnostik, Uni Wien

## **Zusammenfassung**

Ziel dieser Arbeit war die Untersuchung des Einflusses der ätherischen Öle Geranium und Sandelholz auf die subjektive Befindlichkeit und die Attraktivitätsbewertung gezeigter Personen.

Es wurden 50 Personen getestet, davon die Hälfte Frauen, im Alter zwischen 18 und 35 Jahren. Die Teilnehmer der Studie wussten nicht, dass Düfte im Raum waren und wurden erst am Ende der letzten Sitzung darüber informiert.

Die Probanden mussten dreimal zur Testung kommen, wobei eine Testung aus zwei Durchgängen bestand. Zu Beginn jeder Sitzung wurde von den Probanden ein Fragebogen über ihre Befindlichkeit ausgefüllt, dabei wurden Anspannung, Depression, Ärger, Vitalität, Müdigkeit, Verwirrtheit und Sinnlichkeit ermittelt. Im Anschluss wurden den Teilnehmern auf dem Computerbildschirm kurz Bilder von Männern und Frauen gezeigt, die sie zwischen eins und fünf bewerten mussten. Nach einer kurzen Pause wurden die Bilder nochmals bewertet und abschließend wieder ein Fragebogen über die Befindlichkeit ausgefüllt. Während dieser Zeit wurde der Raum entweder mit Sandelholzöl oder Geraniumöl beduftet oder „duftfrei“ belassen. Nach der dritten Sitzung wurde die Bekanntheit und Hedonik der Öle durch Riechen der einzelnen Düfte abgefragt. Die Daten wurden mit Hilfe eines Computerprogramms statistisch ausgewertet und t – Tests unterzogen.

Bei der vorliegenden Studie konnte kein Einfluss von Sandelholzöl und Geraniumöl im Vergleich zu Luft auf die subjektive Befindlichkeit der Probanden nachgewiesen werden, jedoch auf die Attraktivitätsbewertung bei Anwesenheit von Sandelholzduft.